

Spielerportraits HG Biglen-Arni

Kevin Jost (1986, Biglen)



Wie bist du zum Hornussen gekommen und wie alt warst du?

Das war soweit ich mich erinnern mag, im Herbst 1990 und zwar zusammen mit meinem älteren Bruder. Der Hornusserplatz war von unserem Haus aus sichtbar, wir wohnten damals in der Hämlismattweid im grossen Bauernhaus. Zudem war Hornussen das Nächstgelegne und Einzige, was man in dieser Zeit in Arni machen konnte. Vermutlich wollten unsere Eltern auch einige ruhigere Stunden. Zu diesem Zeitpunkt erblickte nämlich ihr viertes Kind die Welt.

Magst du dich noch an dein erstes Mal auf dem Hornusserplatz erinnern? Wie war das?

Das weiss ich nicht mehr, aber schlecht war es sicher nicht. Sonst würde ich heute kaum noch diesem Sport nachgehen. Die Trainings mit Muster Geru sind meine frühesten, bewussten Erinnerungen.

Gibt es ein Erlebnis, welches dich in deiner Hornusserkarriere besonders geprägt hat?

Ein bestimmtes Erlebnis gibt es nicht. Aber ich habe früh Leute kennengelernt, mit denen ich heute nach all den Jahren wieder zusammenspiele. Was mich auch beeindruckt hat, sind Menschen wie Blaser Werner (†) (HG Biglen-Arni) oder Bucher Werner (†) (HG Trimstein), welche als Identifikationsfiguren weit über den Verein hinaus bekannt waren.

Was ist dein bisheriger Höhepunkt bzw. woran denkst du gerne zurück?

Einer davon ist sicherlich der Aufstieg in Worb mit der HG Biglen-Arni B von der 1. Liga in die Nationalliga B und der starken Saison im Folgejahr. Ein ähnliches Kunststück durfte ich vor einigen Jahren auch mit der HG Trimstein erleben. Was für mich persönlich auch schön ist, dass ich seit 2019 wieder mit meinen beiden Brüdern vereint im selben Team spielen kann.

Gibt es eine Situation/ein Anlass/ein Spiel, welches du gerne ungeschehen machen würdest und warum?

Ja, das gibt es leider auch. Als nach einem Meisterschaftsspiel im Wattenwil plötzlich unser Freund und Kamerad Schild Urs einen schlimmen Zusammenbruch erlitt und kurze Zeit später viel zu früh verstarb. Auch die Raufereien mit anderen Mannschaften an dem als noch sogenannten Junghornusserfesten gingen nicht immer unbeschadet vorüber. Teilweise endete es in heftigen Apfelschlachten und auch noch wenige Wochen später zeugten die zahlreichen blauen Flecken davon.

Steckst du dir Ziele und wenn ja, was hast du dir noch vorgenommen?

Persönlich will ich noch konstanter werden und meinen Schnitt verbessern. Für die Mannschaft will ich ein wertvoller Teamplayer sein und an den gemeinsamen Zielen arbeiten.

Wie bereitest du dich auf ein Spiel vor? Gibt es da eine Routine?

Bei einem normalen Spiel verhält es sich wie bei einem Arbeitstag: Aufstehen, Zmorge essen, parat machen und los geht's. Aber eine konkrete Routine habe ich keine. Ich schaue aber schon, dass ich nicht der Letzte auf dem Platz bin. 😊

Hast du ein Ritual am Spieltag?

Auf dem Weg ins Moos mache ich noch einen kurzen Zwischenhalt beim Pronto Grosshöchstetten und will anschliessend möglichst locker auf den Platz kommen.

Wie hältst du dich fit?

Mit täglicher Arbeit, Feinmotorikübungen vor dem PC am Abend und mit gesunder Ernährung. 😊

Was ist dein bisheriger Werdegang und wie lange bist du schon Mitglied in der HG Biglen-Arni?

Meine erste Station waren die Junghornusser von Hämlismatt-Arni und spielte später im C und im B. Danach folgten einige Jahre Pause, bevor ich Jahre 2013 bei der HG Trimstein wiedereinstieg. Seit 2018 bin ich nun Teil der HG Biglen-Arni A.

Du bist ja nicht nur Hornusser, was hast du bisher beruflich gemacht und was ist dein aktueller Job?

Nach dem Abschluss meiner Lehre zum Automonteur machte ich noch eine Anlehre als Lagerist. Irgendwann folgte ein Wechsel und ich war für verschiedene Unternehmen als Lastwagenchauffeur unterwegs. Danach war ich für knapp zehn Jahre als Mitarbeiter im Glas- und Fensterbaugewerbe tätig und arbeite nun seit Oktober 2021 bei der Firma Windhager als Kundendiensttechniker.

Hast du sonstige Hobbies/gehst du noch weiteren Freizeitaktivitäten nach?

Generell bin ich gerne draussen unterwegs, am liebsten mit den Hunden. Ich geniesse die Ruhe und das schöne Wetter und verweile gerne an einer «Brätli»-Stelle. Während des Winters sitze ich zwischendurch vor dem PC und bin am Gamen.

Was würdest du deinem 14-jährigen Ich sagen und mit auf dem Weg geben?

«Sei respektvoll gegenüber den Eltern, nimm die Schule ernst und habe Rücksicht gegenüber den Mitmenschen. Lasse dich zudem nicht zu sehr von Emotionen leiten!» So gut das klingt, ich habe mich nicht immer darangehalten.

Wo siehst du den 70-jährigen Hornusser Kevä?

Ich sehe ihn vage vor mir, aber eher im zweiten Teil resp. für mich ersten und einzigen Teil.

Hast du in Vergangenheit eine Funktion/ein Amt ausgeübt und wenn ja, welche(s)?

Nein.

Was bedeutet dir der Hornussersport?

Der Sport steht im Vordergrund, aber für mich sind das Gemeinsame und der Zusammenhalt genauso bedeutungsvoll und können nicht weggelassen werden. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass gewisse Werte und Traditionen aufrechterhalten werden.